

mit-
einander



**SOMMER – der Vielfalt
in und um uns Raum geben**



Was mich bewegt – Mission (2)

Wie ich schon im letzten Pfarrbrief geschrieben habe, ist mir das Thema Mission zur Priorität geworden. Auch im PGR beschäftigen wir uns damit und finden sehr spannende Aspekte dazu. Dass der Ausdruck „Mission“ etwas negativ behaftet ist, wird auch offen im PGR ausgesprochen und besprochen. Gleichzeitig wird die wahre Bedeutung von Mission bekräftigt: nicht zwanghaft jemanden bekehren oder sich über jemanden stellen, sondern Menschen erreichen, sie mit und zu der Liebe Jesu begleiten. Konkret kann das sein: Dasein, Zuhören, Begegnung, Spiritual Care. Es geht einfach darum, mit dem missionarischen Bewusstsein zu leben und zu arbeiten, ganz im Auftrag Jesu: „Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern.“ (Mt 28,19)

Dabei können wir von den ersten christlichen Gemeinden etwas lernen. Sie waren sehr erfolgreich und gewannen viele Menschen für Jesus und ihre Zahl wurde täglich mehr. Selbst als die Christ/innen verfolgt wurden, war Gott auf ihrer Seite. Die Verfolgung zerstreute sie in verschiedene Richtungen. Das Ergebnis war dennoch: Die christliche Botschaft begann sich weiter durch ihren Eifer und ihre Hingabe in neue Gebiete auszubreiten. Bei solcher Gelegenheit traf der Apostel Philippus einen Hofbeamten aus Äthiopien, den er zum Glauben begleitete und taufen konnte (Apg 8,26–40).

Ich persönlich bin an einem Punkt in meinem Leben angelangt, an dem ich nichts mehr tun möchte, nur um Pflichten zu erfüllen. Ich will mich und meine Zeit dem Werk des Herrn widmen, um die Botschaft von Jesus jeden Tag weiter Fleisch werden zu lassen, sowohl in mir als auch in anderen Menschen. Das heißt, ich möchte andere Menschen mit der Botschaft von Christus erreichen. Und da tut sich in unserer Gemeinde bereits viel, ohne das hier aufzuzählen. Dafür bin ich sehr dankbar und wünsche allen, die sich bei uns missionarisch in irgendeiner Form engagieren, Mut und Segen.

Wir können und müssen das Ziel einer missionarischen Kirche weiter verfolgen, egal welcher kirchlichen Gruppe wir angehören. Auch die neuen Pfarrstrukturen sollen uns vor Augen führen, dass wir alle – Priester und Laien, Hauptamtliche und Ehrenamtliche – eingeladen sind, dem missionarischen Ziel der Kirche zu dienen.

Kirchenrenovierung ebenfalls ein Dienst im Sinne der Mission

Von Herzen möchte ich allen ein Danke sagen, die sich bei unserem Kirchenrenovierungsprojekt engagieren, es mittragen und unterstützen. Vergelt's Gott!

Hat die Renovierung unserer Kirche etwas mit Mission zu tun? Der Missionsauftrag Jesu vollzog sich in folgender Weise: Zunächst sollten die Jünger in der Gemeinschaft zusammenbleiben und mit Gebet und Lobpreis auf das Kommen des Heiligen Geistes warten. Nach dem Empfang des Gottesgeistes konnten sie dann im Namen Christi und in der Kraft seines Heiligen Geistes zu allen Menschen gehen.

Unsere Kirche bietet uns den Raum, uns in verschiedenen Formen gottesdienstlicher Gemeinschaft vom Geist Gottes stärken zu lassen – bei „normalen“ Gottesdiensten, aber auch bei Begräbnissen, Taufen und Hochzeiten. Am Ende werden wir erfüllt von diesem Geist hinausgeschickt, um im Alltag Salz der Erde und Licht der Welt zu sein.

Die Sendungsworte am Ende des Gottesdienstes lauten im Lateinischen: „Ite missa est“. Das heißt übersetzt nicht nur „Geht hin in Frieden“, sondern: „Geht, ihr seid gesandt.“

Wir wollen nun auch unsere Kirche in neuen Glanz setzen, damit wir sie freudig als Ort erleben, wo wir zeitgemäß feiern können und gestärkt werden, um in der Welt als Gesandte Jesu wirken zu können.

Möge diese Sendung Jesu uns in unserem Dienst und Glaubensleben begleiten.

Gott segne dich!

Pfr. Dr. Leonard Chinedu Ozougwu

Druckkostenbeitrag Pfarrbrief

Diesem Pfarrbrief liegt ein Zahlschein bei. **Ihre Spende wird zur Abdeckung der anfallenden Druckkosten verwendet.** Wir bitten auch heuer wieder um dieses Zeichen der Wertschätzung unseres Pfarrbriefes. Danke dem Pfarrbriefteam für die gute und professionelle Arbeit!



Zum Titelbild

Der Sommer ist da – und damit verbunden bei den meisten wohl auch das Bedürfnis, einmal auszuspannen, weg sein von Verpflichtungen und Arbeit. Viele machen Urlaub in verschiedenster Weise, um einmal fern vom Alltag zu sein. Egal, wie man die verdiente Auszeit verbringt, wichtig ist vor allem, wieder einmal sich selbst zu spüren, in die eigene Mitte zu kommen. Dabei kann uns die Natur helfen: Unsere von Gott geschenkte Schöpfung zeigt uns, wieviel es rund um uns zu sehen, zu erleben und darüber zu staunen es gibt. Die Vielfalt kann uns darauf aufmerksam machen, dass es auch in uns mehr gibt als unsere Arbeit und Alltagswelt: unsere Sehnsucht, unsere Träume, Gott in uns ...

Ingrid Penner

Die Ausschüsse des Pfarrgemeinderats stellen sich vor

Fachausschuss für Finanzen



Reinhard Ronacher, Peter Moser, Stefan Kapplmüller (Obmann), Bernadette Froschauer, Pfarrer Leonard (Vorsitzender)

Wie sich schon dem Namen unschwer entnehmen lässt, ist unser Ausschuss für die finanziellen Angelegenheiten der Pfarre verantwortlich: Budget- und Liquiditätsplanung, Rechnungsprüfung, Finanzierungen, etc. Es geht aber nicht alleine um Geld, sondern um sämtliche materiellen Belange der Pfarre. Der Schwerpunkt liegt in der Verwaltung der pfarrlichen Liegenschaften. Dazu zählen neben Kirche, Pfarrheim und Aufbahrungshalle auch die Kalvarienbergkapelle, der Friedhof und der Caritas-Kindergarten. Es gibt immer wieder etwas zu reparieren, zu investieren oder zu ändern. Die Fragen, die es zu diskutieren gilt: Welche Maßnahmen sind erforderlich? Was kann sich die Pfarre leisten? Wie können wir das finanzieren? Wer kann mitarbeiten? Auch personelle Entscheidungen hat der Finanzausschuss zu treffen.

Der neue Finanzausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern: Pfarrer Leonard (Vorsitzender), Stefan Kapplmüller (Obmann),

Bernadette Froschauer, Reinhard Ronacher (Schriftführer) und Peter Moser. Zusätzlich wird uns auch Gottfried Hahn bei einigen Themen unterstützen. Darüber hinaus gibt es zwei Rechnungsprüfer, die Jahr für Jahr die Buchhaltung und den Jahresabschluss der Pfarre gründlich überprüfen werden: Andreas Bichelmaier und Melanie Dammayr. Auch Josef Mascherbauer, als Mandatsnehmer für den Caritas Kindergarten, gehört zum „erweiterten Kreis“ des Ausschusses, und hat mit diesem Amt eine sehr wichtige und auch umfangreiche Tätigkeit über. Vielen Dank an alle, die sich hier engagieren.

Die größten Projekte der jüngeren Vergangenheit waren sicher das neue Pfarrzentrum, der Ankauf einer Liegenschaft für den Caritas-Kindergarten, und die Vereinbarungen mit der Gemeinde über einen Baurechtsvertrag. Auch für die Zukunft stehen schon einige wichtige Themen auf der „Warteliste“, wie zum Beispiel die von der Gemeinde initiierte Begegnungszone auf der Pfarrwiese. Die Kirchensanierung wird in den nächsten Jahren sicher ein großes Schwerpunktthema sein, wobei es hier auch ein eigenes Planungsteam (mit Steuerkreis und Arbeitsgruppen) gibt.

Der Finanzausschuss kann diverse Maßnahmen und Finanzierungen nur planen und organisieren, für die operative Umsetzung bedarf es immer wieder vieler helfender Hände und großzügiger finanzieller Unterstützung. Daher danken wir allen ehrenamtlichen Helfer/innen, die immer wieder im Einsatz sind und so vieles erst möglich machen. Wir bitten auch für die Zukunft um Ihre tatkräftige Unterstützung, in welcher Form auch immer.

Stefan Kapplmüller
Fachausschuss Finanzen



Liebe Pfarrgemeinde, ich durfte 27 Jahre lang Ihre Pfarrsekretärin in Schwertberg sein. Mit August werde ich meine Pension antreten.

Beim Aufräumen fand ich einen Satz von Wilhelm Zauner aus der ersten Schulung für Pfarrsekretärinnen, die ich besuchen durfte: „Das neue Tor zur Kirche ist das Pfarrbüro.“ Für mich bedeutete dieser Satz das

ständige Bemühen, ein modernes, kompetentes Pfarrbüro zu führen. Dass dies möglich war, dafür danke ich meinen „Chefs“ – Pfarrer Johann Stöllnberger, Pfarrer Thomas Lechner und Pfarrer Leonard Ozougwu. Sie brachten mir große Wertschätzung und Vertrauen entgegen.

Das Einzigartige am Beruf einer Pfarrsekretärin ist die Vielfältigkeit: administrative Vorbereitung von Taufen und Hoch-

zeiten, Matrikenführung, Friedhofsverwaltung, Bankangelegenheiten, Buchhaltung, Hausverwaltung, Vermietung, Informationsdrehscheibe ...

Aus diesem bunten Mix ergaben sich zahlreiche wertvolle Begegnungen und Gespräche. Danke allen für die gute Zusammenarbeit – ich habe die Arbeit im Pfarrbüro sehr gerne gemacht! Meiner Nachfolgerin wünsche ich alles Gute!

Euch/Ihnen allen Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Mali Aigner
Pfarrsekretärin

Liebe Mali!

Wir wünschen dir einen erfüllten Ruhestand und möchten uns bei dir bedanken für die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarrbriefteam und Pfarre – die Beiträge waren immer rechtzeitig zum Redaktionsschluss da! Alles Gute für dich!

Das Pfarrbriefteam



Neues zur Kirchensanierung

In den letzten beiden Pfarrbriefen wurden die Aufgaben der Arbeitsgruppen „Raum“ und „Kommunikation“ vorgestellt. Heute informieren wir über die dritte und letzte Arbeitsgruppe:

Thomas Hinterholzer leitet die **Arbeitsgruppe Geld**, die – uns schwer zu erahnen – sich um das Organisieren der erforderlichen Finanzmittel müht.

Erste Ideen sind schon niedergeschrieben, müssen aber noch im Detail erarbeitet werden und für deren Umsetzung braucht es ausreichend helfende Hände:

- Baustein-Aktion mit Verkauf von Holz- oder Glaskreuzen
- Veranstaltungen wie Bälle, Konzerte, Ausstellungen, Versteigerungen, deren Einnahmen besonders der Kirchensanierung zugutekommen
- besondere Verkaufsaktionen und Spendenaufrufe wie ein „Schein-Werfer-Sonntag“
- und vieles mehr ...

Voraussichtlich werden Aktionen zur Finanzierung der Kirchensanierung über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren hinweg laufen.

Einerseits tragen zur Finanzierung die Diözese, das ordentliche Budget der Pfarre und das Bundesdenkmalamt bei. Andererseits wird das erfolgreiche Ansprechen der Gemeinde, der Schwertberger Unternehmer, der Vereine und der Haushalte ein wesentlicher Erfolgsfaktor zur Finanzierung des Sanierungsvorhabens sein.

Über helfende Hände für eine der Arbeitsgruppen (egal welches Talent, welche Ideen oder welches besondere Interesse in der Mitarbeit) freuen wir uns natürlich. Bitte melden:

- im Pfarrbüro (Tel. 07262 61209; Email: pfarre.schwertberg@dioezese-linz.at)
- bei den Pfarrbriefausträger/innen,
- bei einem Pfarrgemeinderatsmitglied deines Vertrauens
- oder bei den Leitern der Arbeitsgruppen.

Wir freuen uns über jede Hilfe!

Weil es sicher viel Geld kosten wird ...

... wurde schon ein Konto bei der Raiffeisenbank Aist / Zweigstelle Schwertberg eröffnet:

Bankdaten: AT91 3446 0000 0602 0127.

Spenden, die über das Bundesdenkmalamt gewidmet werden, sind steuerlich absetzbar. Nähere Informationen folgen.

Sanieren ist nicht nur reparieren

Im April hat die Arbeitsgruppe „Raum“ durch Besuche der Kirchen und Gespräche in Eggerding, Oberneukirchen, Sin-

delburg und Mauthausen Inspirationen gesammelt, die für die Sanierung unserer Pfarrkirche zusätzlich relevant werden könnten:

Neuanordnung der Kirchenbänke und Herstellen eines Mittelgangs, Anbringen schwenkbarer Leinwände mit Beamer, Installation einer atmosphärischen LED-Beleuchtung, Errichtung eines separaten Taufplatzes bzw. einer kleinen „Kapelle“ unterm Chor ... – um einige Möglichkeiten zu nennen.

Dazu erachtet die Arbeitsgruppe als technisch sinnvoll: eine Infrarotheizung für Kirchenbänke, Orgel und Altarraum, neue Windfänge bei den Eingängen und eine automatische Lüftung bzw. Fensteröffner gegen die Feuchtigkeit.

Vieles davon ist nicht neu, sondern Bestätigung früherer Überlegungen. Wir wollen nicht nur reparieren, was kaputt ist, sondern auch Verbesserungen für ein vielfältiges gemeinsames Feiern schaffen. Und mutig in die Zukunft schauen.

So geht es weiter:

Nach der Sommerpause müssen von den Arbeitsgruppen alle gewünschten Maßnahmen gereiht und dazugehörige Kosten geschätzt sein, sodass die entscheidenden Gremien – Leitung und Pfarrgemeinderat – im Herbst entsprechende Beschlüsse fassen können. Im Pfarrbrief werden wir weiter darüber berichten.

Thomas Kapplmüller
Projekt-Koordination

Nachlese Bittmesse



Die Tradition der Bitttage geht bereits auf das 5. Jh. zurück. Die Kirche bittet an drei Tagen vor Christi Himmelfahrt für die Anliegen der Menschen vor Ort.

Die erste der drei Bittmessen (für die Arbeitswelt) wird in Schwertberg schon seit vielen Jahren in einem der Betriebe des Ortes gefeiert. Diese Bittmesse fand heuer am 15. Mai bei der Firma Sport Mayr statt. Mit eingebunden waren die Sportler und Sportlerinnen.

Nach der Heiligen Messe waren wir eingeladen zu einer Agape. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Familie Mayr für die freundliche Aufnahme, Pfarrer Leonard, Sandra Grammer (musikalische Gestaltung) und allen Mitfeiernden.

Willi Brunner
FA MiteinanderLeben



Liebe Muki-Freunde!

Im Frühling hatten wir wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm. Die kleine Raupe Nimmersatt wurde vorgelesen und gebastelt. Auch die bunte

Obst- und Gemüsejause kam an diesem Tag sehr gut bei den Kindern und Eltern an.

Beim Büchereibesuch wurden die Kinder von den Bäckereien Strauß und Fürholzer verköstigt. Herzlichen Dank dafür! Ein großes Danke auch an die beiden Mitarbeiterinnen für die Möglichkeit, die Bücherei kennenzulernen und zu erkunden!



Aber wir haben noch viel mehr erlebt: Zu Ostern besuchte uns der Osterhase und hat für die Kinder Nesterl versteckt. In der Musikstunde konnten die Kinder musizieren und viel Spaß machte den Kleinen das Spielen und Basteln mit Playmais. Die Mamas wurden zum Muttertag mit wunderschönen, selbstgestalteten Polstern beschenkt.



Es freut uns, dass immer wieder neue Mamas und Papas mit ihren Kindern zum Muki-Treff dazustoßen. Falls ihr auch gerne vorbeikommen möchtet, meldet euch einfach bei Michi (0680/2105886), um in unsere Signal-Gruppe aufgenommen zu werden. Wir treffen uns alle 14 Tage mittwochs von 9.00 – 10.30 Uhr im Pfarrzentrum.

Unser letzter Programmpunkt vor der Sommerpause:

5. Juli: Abschlussfest

Wir freuen uns auf die nächsten Stunden mit euch!

Euer Muki-Team

Karfreitag und Ostern 2023

Kinderkreuzweg

Am Karfreitag trafen wir uns um 15.00 Uhr am Pfarrplatz, um gemeinsam mit 32 Kindern und ihren Familien den Kreuzweg bis zur Kalvarienberg-Kapelle gemeinsam zu gehen.

Auf dem Kreuzweg begleitete uns diesmal auch das „Schäfchen“ Pauli Wollweiß. Bei mehreren Kreuzwegstationen machten wir Halt, um darauf genauer einzugehen. Die Kinder hatten wieder große Freude, selbst ein großes Holzkreuz, wie Jesus damals, gemeinsam zu tragen.

Vom 26. März bis Karfreitag gab es die Möglichkeit, ein spannendes Rätsel in der Kirche abzuholen, das am Weg von der Kirche bis zur Kalvarienbergkapelle zu lösen war.

Kinder-Mitmach-Gottesdienst

Heuer feierten wir den Kinder-Oster-Mitmach-Gottesdienst erstmals aufgrund der Wetterlage im Pfarrzentrum. Unser Fazit: Das Konzept des Stationenbetriebs kann auch im Pfarrzentrum sehr gut umgesetzt werden.



Die Kinder wurden zum Mitmachen eingeladen und waren wieder mit viel Eifer dabei. Wir hatten vier Stationen für die Kinder aller Altersgruppen vorbereitet:

- Papierknospen wurden bemalt und zum Erblühen gebracht.
- Miteinander wurde ein Herz mit „Glücklichmachern“ gefüllt.
- Eine Kerze wurde entzündet.
- Eine Höhle konnte mit allen Sinnen erlebt werden.

Gestaltet wurde der Gottesdienst von Anni Kapplmüller und dem Fachausschuss für Kinderliturgie. Der Kinderchor sorgte wieder für die besondere musikalische Untermalung. Danke an alle, die zu diesem gelungenen Gottesdienst beitrugen. Es war uns wie immer wieder eine große Freude, den Gottesdienst für die Jüngsten in unserer Pfarre zu gestalten.

Im Anschluss an die Wortgottesfeier durften die Kinder Oster-eier im Pfarrzentrum suchen. Vielen Dank an Fam. Kapplmüller für die Unterstützung mit vielen bunten Ostereiern.

Du möchtest gerne in unserem Team mitarbeiten? Es sind weiterhin jederzeit neue Mitarbeiter:innen herzlich willkommen!

Kontakt: Maria Fröschl,

Tel.Nr.: 0650 8931262, Email: mariafroeschl@gmx.at

Fachausschuss Kinderliturgie



Neues aus der Pfarrcaritas- Krabbelstube

Warme Sonnenstrahlen, Vogelgezwitscher, Kinderlachen. Der Frühling ist da – und wir freuen uns alle riesig darüber!

Die Kinder durften das Wachsen und Gedeihen selbst erleben und halfen fleißig mit ...



Die Kinder der **Schmetterlingsgruppe** haben ihr Hochbeet mit Schnittlauch, Kohlrabi und Erdbeeren bepflanzt und freuen sich auf eine gute Ernte. Das Gießen der Pflanzen gehört zum täglichen Ritual.



Die **Marienkäfergruppe** nahm dies zum Anlass, ihre kleinen Gärtner/innen neuerlich aktiv werden zu lassen. Sie pflanzte verschiedene Samen: Sonnenblumen, Kürbisse und Radieschen erwachten zu neuem Leben und recken dank guter Pflege ihre Blätter der Sonne entgegen. Sogar die Palme im Gruppenraum wurde durch Stecklinge vermehrt.



Herzlich bedanken wir uns bei Sophias Mama. Sie bescherte uns einen Küken-Besuchstag.



Große Freude machte sich bei allen Kindern breit, als sie im Garten die neuen Riesen-Holzbausteine entdeckten. Ein herzliches DANKE an den Freund unserer Kollegin, der das Holz zurechtlichtete und kostenfrei zur Verfügung stellte!

Sylvia Hahn

Neues aus dem Pfarrcaritas-Kindergarten

Rundum g'sund!

Für uns im Pfarrcaritas-Kindergarten ist das körperliche und seelische Wohlbefinden ein großer Schwerpunkt, der in vielen Angeboten im Alltag oder auch bei speziellen Projekten geplant wird.

Wenn es uns gut geht und wir uns rundum wohlfühlen, ist das eine perfekte Basis, um uns offen und motiviert in neue Lernbereiche zu bewegen.

Durch eine gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung können wir die Weichen für eine optimale Entwicklung unserer Kinder stellen.



Beim täglichen Vitaminteller tanken wir Energie für den Tag.



Wir genießen die selbstgemachten Speisen, die unglaublich gut schmecken.



Im Garten mit allen Sinnen und unterschiedlichen Bewegungserfahrungen die Natur erleben ...



Es macht großen Spaß im Turnsaal zu sausen! Dabei lernen wir spielerisch die Stärken und Grenzen unseres Körpers kennen.



Den Körper spüren, mit Freunden zusammen sein und trödeln ...



Projekt Zahngesundheit: Wie bleiben unsere Zähne gesund und unser Lächeln strahlend?



Projekt Dinospaß: Wir lernen unseren Körper kennen und erfahren, was er braucht, um fit und gesund zu bleiben.

Im Juni bekommen die Sonnenkinder-Schulanfänger/innen Besuch von der Sonnenfee. Wer freut sich nicht auf die heißen Sommermonate und warmen Sonnenstrahlen. Dabei ist es jedoch wichtig, sich gut zu schützen. Die Kinder lernen auf spielerische Weise, was sie dazu brauchen und worauf sie achten müssen.

So wünschen wir allen einen schönen erholsamen Sommer!

Nina Pisl

Firmvorbereitung 2023



Der Firmpass, der die Firmlinge seit vielen Jahren durch die Vorbereitungszeit ihrer Firmung führt, enthielt dieses Jahr unter anderem folgende Auswahlmöglichkeiten: Den Besuch einer Eucharistiefeier, Teilnahme beim Sunday Spirit, Taizé-Gebet oder bei der Jungen Kirche, Erleben einer Outdoor-Nacht, Mithilfe beim Pfarrbriefaustragen und dergleichen. Der Sinn dahinter: Die jungen Menschen sollen ein möglichst breites Spektrum von Pfarrgemeinde, von Kirche kennenlernen. Eine weitere Aktion war dieses Jahr erstmals im Firmpass zur Auswahl: „The Quest – auf der Suche nach dem heiligen Gral“, die wir in dieser Form heuer zum ersten Mal durchgeführt haben.

The Quest

WOW – was für eine Freude, die Firmlinge kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen! Nach „The Quest“ sind wir noch beisammengesessen und konnten gar nicht aufhören, einander zu erzählen, wie es auf unseren Stationen war und welche Highlights wir in den Gesprächen mit euch hatten. Wir – das sind Anneliese Mittmannsgruber, Sandra Grammer, Evi und Martin Kapplmüller. Und hier ein paar Eindrücke von The Quest 2023:



14 Firmlinge waren in 7 Zweierteams dabei und haben sich auf 4 Stationen spannenden Aufgaben gestellt, die zum Erwachsenwerden, zum Aufmerksam-Sein, zum Christ-Sein dazugehören.

Hier eine der Fragestellungen und dazu die Antworten der Teams:

| Was macht jemanden zum Christen/ zur Christin? | Ja | eher Ja | eher Nein | Nein |
|--|----|---------|-----------|------|
| Kirchgang am Sonntag | 2x | 2x | 2x | 1x |
| christliche Werte leben | 5x | 2x | | |
| Kirchensteuer zahlen | 1x | 1x | 3x | 2x |
| beten | 5x | 1x | 1x | |
| getauft sein | 5x | 2x | | |



Eine andere Frage war: **Was ist euch an eurem Christ/in-Sein wichtig?**

Alle 7 Teams haben mit „sehr wichtig“ gevotet bei dem Satz: „Ich möchte, dass sich „die Kirche“ (Caritas) um die kümmert, die Hilfe brauchen (Kranke, Alte, Einsame, Arme, Obdachlose, Verfolgte, ...).“

6 der Teams war es sehr wichtig, dass christliche Feiern (Taufe, Firmung, Hochzeit, Begräbnis ...) möglich sind.

Dem Satz „Ich möchte, dass Gott mich stark und mutig macht.“ haben 5 Teams mit „sehr wichtig“ und 2 Teams mit „wichtig“ zugestimmt.

6x wurde als „wichtig“ gesehen, dass „(christliche) Kultur wertgeschätzt und erhalten wird (z.B. Kirchen, Musik, Bücher, Museen, sonstige Gebäude ...)“, 1x sogar als „sehr wichtig“.

„Ich möchte Teil einer Gemeinschaft sein“ fanden 4 Teams „wichtig“, 3 Teams „nicht so wichtig“.

Der Wunsch „von Gott getröstet zu werden“ wurde von 4 Teams als „sehr wichtig“ angegeben, 1x als „wichtig“ und von 2 Teams als „nicht so wichtig“ bewertet.

► Weitere Details, Antworten und Fotos finden Sie auf der Homepage der Pfarre Schwertberg!

Liebe Firmlinge, wir waren und sind total begeistert von euren Statements!

Martin Kapplmüller



Firmung Stärkung mit dem Geist Gottes



Als Getaufte und Gefirmte sind wir Christen (= Gesalbte), gestärkt durch den Heiligen Geist.

Am Samstag, 20. Mai, empfingen 35 Firmlinge in unserer Pfarre von Dr. Martin Füreder das Sakrament der Firmung. In der Firmpredigt erzählte der Firmspender von einem Fernglas, das er von seinem Onkel als Firmgeschenk erhielt und der Bedeutung, die es in seinem Leben einnimmt: Das Fernglas stärkt den Weitblick, gibt Orientierung. Darüber hinaus hat es seinen Wert durch die mit ihm verbundene persönliche Erinnerung.

Symbole für unser Leben

Wir brauchen Symbole, Kraftquellen, die uns im Leben stärken und Halt und Orientierung geben. Eine wichtige Hilfsquelle bieten dabei die bei der Firmung empfangenen Gaben des Heiligen Geistes. Daher lautete auch das Thema der Vorbereitung „**Gemeinsam stark durch den Heiligen Geist**“.

Ich wünsche euch, liebe Firmlinge, viel Freude mit euren per-



Die feierlich gestimmte Schar aus Firmlingen, Eltern, Pat/innen, Firmspender, Pfarrer und Pastoralassistent vor der Kirche – das Wetter trug ebenfalls zu einem gelungenen Fest bei!

sönlichen Kraftquellen. Danke, dass ihr euch eingeladen habt auf dem Weg der Vorbereitung auf das Firmsakrament. Gottes Geist bestärke euch in eurem Leben!

Danke ...

Ein besonderer Dank an alle Eltern, Patinnen und Paten, die durch die Gestaltung des Vorstellungsplakats, der inhaltlichen Vorbereitung auf den Vorstell- und Firmgottesdienst, der Organisation des Pfarrcafes, der Mithilfe bei der Outdoornacht und dem Anfertigen von Firmansteckern zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Danke an den Behind Church-Chor unter der Leitung von Christina Zilles für die jahrelange Unterstützung bei der Firmung und den damit verbundenen Vorbereitungen.



Musikalische Umrahmung durch den Behind Church-Chor

Vorankündigung Firmung 2024

Die Firmung findet nächstes Jahr am Samstag, 11. Mai 2024 um 10 Uhr statt.

Anmeldung bereits 2023: am Freitag, 10. November von 16 bis 18 Uhr im Pfarrstüberl, der **Infoabend** für Firmlinge, Eltern und Paten am Donnerstag, 23. November, um 18.30 Uhr im Pfarrzentrum Schwertberg.

Detaillierte Infos gibt es gegen Ende September auf der Homepage und im nächsten Pfarrbrief.

Paul Bremberger
Pastoralassistent

Das war die Erstkommunion unserer Pfarre

Komm, folge mir nach!

Nach diesem Motto bereiteten sich 22 Mädchen und 25 Jungen auf ihre erste Kommunion vor.



Das von den Erstkommunionkindern gestaltete Plakat ...

Seit Beginn des Jahres wurde im Religionsunterricht bereits eifrig das Thema der Eucharistie aufbereitet.

In den Gruppenstunden mit den Tischeltern wurde in erster Linie die Gemeinschaft – im Leben im Glauben nach Corona – gestärkt. Das gemeinsame Backen von eigenem Brot mit Freunden, so haben mir einige Kinder erzählt, hat ihnen sehr gut gefallen und wird wohl lange in Erinnerung bleiben.



Seit dem letzten Jahr besucht die Wander-Mutter-Gottes die Tischeltern-Runden. Ein Feedback, das ich mehrmals bekommen habe, sagt viel aus: „Ich konnte erst nichts damit anfangen, die Mutter-Gottes-Statue in unser Haus zu holen. Plötzlich war sie dann da. Und es war wunderschön!“

Ein absolutes Highlight war, wie jedes Jahr, die Kirchenführung mit Otti Brunner (siehe Beitrag anbei). Die Kinder konnten dabei hinter die Kulissen blicken: Der Kirchenraum wurde entdeckt, der Dachboden erklimmt, die Kirchenglocken besichtigt, auf der Orgel konnte gespielt werden und natürlich wurde auch unser besonderer Drehtabernakel, wo die Hostien aufbewahrt werden, besichtigt.

Am 7. Mai war es dann endlich soweit – und ein rundum gelungenes Fest konnte gefeiert werden. Ein Highlight war wohl, dass endlich wieder gefeiert werden durfte „wie vor Corona“. Endlich konnte wieder jeder kommen und mitfeiern, ganz ohne Beschränkungen! Danke, Gott!



Begonnen hat das Fest mit dem traditionellen Festzug vom Marktplatz bis zur Kirche in Begleitung unserer tollen Marktmusik. Auch der Wettergott meinte es gut und ließ die Sonne über der Feierschar erstrahlen. Die Kinder waren bei der ganzen Feier mit Feuereifer dabei und genossen ihr Fest. Für die anschließende Agape am Kirchenplatz sorgte der Ausschuss „Feste und Feiern“. Der volle Kirchenplatz brachte das Gemeinschaftsgefühl gut zum Ausdruck und die Stimmung bei den Kindern und ihren Angehörigen war bestens.



Vorstellgottesdienst, Erstbeichte, Tischeltern-Runden und natürlich die Erstkommunion selber – all dies kann nur dank der vielen freiwilligen, helfenden Hände organisiert werden. Eltern, die bereit sind, ihr Kind im christlichen Glauben zu erziehen, machen ihrem Kind bereits das größte und wichtigste Geschenk. Eine Pfarrgemeinde, der Fachausschuss für „Kinderliturgie“ und „Feste und Feiern“, die Marktmusik mit ihren Musikern, die Schule mit den Religions- und Klassenlehrerinnen können nur dank der Tischeltern und aller weiteren helfenden Hände so ein schönes Fest gestalten.

Es kostet natürlich oft Überwindung, sich trotz übervollen Terminkalenders, für eine so ehrenvolle Aufgabe als Tischeltern zu melden. Im Nachhinein habe ich aber dann nur stolze und glückliche Tischeltern angetroffen. Diese wertvolle Zeit mit dem eigenen Kind und dessen Freund/innen erleben zu dürfen, ist unbezahlbar. Darum möchte ich auch für die Zukunft alle Eltern von Erstkommunionkindern ermutigen, sich um das Amt der Tischeltern anzunehmen. Dazu braucht es keinerlei Vorkenntnisse. Es braucht lediglich Zeit, die Sie ihrem Kind und dessen Freunden schenken. Der eigene Nutzen besteht zudem darin, für sich selbst wieder einmal einen Anstoß zu bekommen, sich neu mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen.



Ganz herzlich möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit der Religionslehrerin Barbara Furlinger und meinem stetig wachsenden Erstkommunionsteam bedanken.

Strahlende Kinderaugen und Kinderherzen, die sich vor Freude überschlugen, waren wohl der größte Dank, den wir alle empfangen durften.

Nicole Huber



Unsere neue Religionslehrerin stellt sich vor ...

Ich heiße Barbara Furlinger, bin seit gut 10 Jahren verheiratet mit Christoph und wir dürfen drei Kinder im Alter von derzeit 9, 7 und 5 Jahren großziehen.

Vor dem Theologiestudium in Linz und Paris sammelte ich Erfahrungen im Gastgewerbe sowie im gemeinsamen Leben mit Menschen mit Behinderung.

Nun unterrichte ich an der Volksschule Schwertberg und der Mittelschule Saxen. Die Arbeit, das Gestalten, Sein und Werden mit Kindern und Jugendlichen ist für mich nie langweilig und immer spannend! Auf viele gemeinsame Jahre freue ich mich.

Mein Lieblingsbibelvers, der sich schon oft bestätigte: Jeremia 29,11.

Mag. Barbara Furlinger

Kirchenführungen in der Vorbereitungszeit

Seit 10 Jahren darf ich jedes Jahr meistens 9 Gruppen der Erstkommunionkinder durch die Kirche führen.



Kinder sind sehr einfallsreich und kreativ. Hier einige Beispiele:

- Unseren Beichtstuhl haben sie mit einer Dusche verglichen.
- Sie überlegten, ob der Täufling im Taufbecken ganz untergetaucht wird.
- Sie waren besorgt, ob der Turm, den wir besteigen, „eh nicht zusammenbricht“.
- Einige haben überlegt, ob die Taube am Kirchendach der Heilige Geist ist.

Mir macht es Freude, mit den Kindern die Kirche zu erkunden und ihnen dabei auch von der Liebe Gottes zu erzählen.

Otti Brunner



Rückmeldung einer Erstkommunion-Tischmutter

Meine Gruppe fand die Führung toll, Moritz z.B. fand es super, dass er die Orgel spielen durfte, andere fanden das Glockenläuten toll und alle meinten, dass die Kirche einen wirklich coolen Dachboden hat.

Insgesamt fanden die Kinder die Führung toll, weil es eine Führung zum Anfassen und Probieren war. Die Kirche war plötzlich nicht mehr nur ein Ort der Ehrfurcht und Stille, sondern sie konnten hinter die „Kulissen“ schauen. Vielen lieben Dank dafür.

Gabi Dammayr

Was wir glaubend feiern – Aufnahme Marias in den Himmel

Die Bedeutung von Maria, der Mutter Jesu als Glaubensvorbild wird speziell im Lukasevangelium, der Apostelgeschichte und durch die Verbindung des Lieblingsjüngers Jesu mit ihr im Johannesevangelium (Joh 19,25–27) ersichtlich.

Ursprung von Mariä Himmelfahrt

Das Konzil von Ephesos schrieb im Jahr 431 n. Chr. fest, dass es sich bei Maria nicht alleine um die Christus-, sondern auch um die Gottesgebälerin handelt. Aus diesem Grund drängte sich die Frage nach dem Ableben Marias immer mehr in den Vordergrund.

In den Schriften des Neuen Testaments wird nicht explizit von Marias Tod berichtet. In der Ostkirche entwickelten sich bereits im 5. Jahrhundert Legenden über den Heimgang Marias, der Westen verhielt sich diesbezüglich zunächst eher passiv. Erst im 6. Jahrhundert verfasste Gregor von Tours eine Sammlung von Märtyrer-Erzählungen und schrieb im Zuge dessen, wie zum Lebensende Marias Apostel in ihr Haus einkehrten und sie anschließend mit Engeln und Christus in den Himmel aufnahmen.



Der 15. August wird zum Feiertag

Kyrrill von Alexandrien legte im 5. Jahrhundert den 15. August als Feiertag für Mariä Himmelfahrt fest. Dieser Tag wurde als Erinnerung an Kaiser Augustus, der am 13., 14., und 15. August 29 v. Chr. nach Siegen über Marcus Antonius und Kleopatra bei Actium und Alexandria schließlich die Eroberung Ägyptens feierte, gewählt. Seitdem galt der 15. August als „feriae Augusti“ (=Feiertag des Augustus).

Unter Papst Pius XII wurde im Jahr 1970 die leibliche Aufnahme Marias in den Himmel durch die Apostolische Konstitution „Munificentissimus Deus“ zum Dogma erhoben. Das Fest Maria Königin wird seit dem Jahr 1969 am Oktavtag des Maria-Himmelfahrtsfestes gefeiert.

Die altkatholische Kirche und die orthodoxe Kirche bezeichnen das Fest als Heimgang Marias und haben ebenso den 15. August als Gedenktag gewählt.

Eine Besonderheit der orthodoxen Kirche liegt darin, dass sich die Gläubigen mit einer 14-tägigen Fastenzeit, dem sogenannten Marienfasten auf das Ereignis vorbereiten. In der armenisch-apostolischen Kirche wird das Fest an dem zum 15. August nächstgelegenden Sonntag gefeiert.

Ikongraphie in West- und Ostkirche

Während in der Westkirche von der Aufnahme Marias in den

Himmel (Assumptio) gesprochen wird, legt die Ostkirche den Schwerpunkt auf die Entschlafung Marias (Dormitio). Dieser Unterschied spiegelt sich auch in einer unterschiedlichen Ikongraphie wider. In der byzantinischen Kunst findet sich häufig die Darstellung von Christus, der umringt von Engeln und Heiligen, die Seele einer „schlafenden Maria“ in Empfang nimmt. Christus hält Marias Seele, dargestellt als kleines Kind, im Arm (siehe Bild unten).

Als Kontrast dazu erscheinen die Himmelfahrtsbilder aus der Barockzeit, in denen Maria im Himmel schwebend von Christus, Gott Vater und dem Heiligen Geist empfangen wird.

Mariä Himmelfahrt – Tag der Kräutersegnung

Am 15. August, dem Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel, werden, verbunden mit der Bitte für das Heil aller Menschen, die Kräuter gesegnet.

Es wurden bereits in vorchristlicher Zeit den Göttern Heilkräuter als Dank für deren Schutz und Beistand geopfert. Im 8. Jahrhundert wurde die Kräutersegnung zunächst verboten. Mit der Zeit deutete man

die Tradition dieses Brauches um. Es entstand die Legende, dass – als die Apostel zum Grab Marias kamen – der Duft von wohlriechenden Rosen, Lilien und duftenden Heilkräutern herausströmte und Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde.

Je nach Region werden unterschiedliche Pflanzen und Büsche gebunden. Als Hinweis auf Maria werden oft Rosen und Getreideähren integriert. Alant, Arnika, Baldrian, Beifuß, Frauenmantel, Johanniskraut, Kamille, Liebstöckl, Pfefferminze, Salbei, Schafgarbe, Thymian und Wermut sind beliebte Kräuter.

(vgl. Haag, H., Kirchberger, J.H., Sölle, D., Ebertshäuser C.H.: MARIA. Die Mutter Gottes in Glauben, Brauchtum und Kunst. Herder)

Paul Bremberger

Zur persönlichen Vertiefung

- Was verbinde ich mit Mariä Himmelfahrt und dem Fest der Kräutersegnung?
- Welche Kräuter, Blumen und andere Pflanzen lösen in mir Wohlbefinden aus?



Jungschar Schwertberg

Jungscharlager

Vom 20. bis 26. August begeben wir uns gemeinsam auf eine Reise durch die Musikgeschichte. Wir fahren in den Bezirk Rohrbach in die Helfenbergerhütte und werden dort eine Woche voll Spiel und Spaß erleben.

Um allen Kindern eine großartige Woche bieten zu können, haben sich die Jungscharleiter/innen getroffen und bereits das Lager im Sommer geplant. Neue Spiele wurden gesucht, Details besprochen und ein ganzer Plan für die Woche kreiert. Wir können es kaum erwarten!

Wir haben noch Plätze frei und freuen uns über alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, die gerne mitfahren wollen. Über den QR-Code könnt ihr euch anmelden. Für weitere Informationen wendet euch gerne an Marion Schmidt (0677 61196972) oder an Elisa Ellinger (0681 10305490).



Ostergrußaktion

Nach den Gottesdiensten rund um Ostern haben wir wieder unsere selbstgebastelten Ostergrüße verteilt. Außerdem haben die Jungscharleiter/innen heuer die Agape nach der Osternacht übernommen. Wir freuen uns immer wieder, einen Teil zum Pfarrleben beitragen zu dürfen.

Fasching

Als besonders lustig bleibt uns allen bestimmt der Jungschar-Fasching im Gedächtnis. Neben vielen Spielen und einer tollen Kostümmodenschau wurden leckere Krapfen verspeist und zu viel Musik getanzt.



Die Junge Kirche veranstaltet einmal im Monat am Samstagabend eine Vorabendmesse. Dabei wird die Musik von jungen Menschen übernommen. Die Hl. Messe um 19.00 Uhr steht immer unter einem bestimmten Thema, worum es auch in der Predigt geht. Zusätzlich wird der Gottesdienst mit Texten untermalt, die das Ganze für den Alltag greifbarer machen. Vor der Messe gibt es von 18.15-18.45 Uhr eine gestaltete Anbetung in der Kirche und eine Beichtgelegenheit.

Nach der Messe gibt es eine Afterchurchparty, eine moderne Agape mit Essen, Trinken und Disco. Ein Ort, wo man sich in Gemeinschaft begegnen und sich gegenseitig austauschen kann. Obwohl es „Junge Kirche“ heißt, sind alle willkommen und die Besucher/innen sind auch immer bunt durchgemischt. Hier die restlichen Termine für das Jahr 2023. Herzliche Einladung dazu:

| | |
|---------------|--------------|
| 22. Juli | 19. August |
| 16. September | 21. Oktober |
| 18. November | 16. Dezember |

Nähere Infos dazu auf Instagram [Junge_Kirche](#). auf der Homepage der Pfarre und beim Junge-Kirche-Team.

Amata Eder



Friedenscafé

Der Leiter der ukrainischen Wohltätigkeitsorganisation „Quelle des Lebens“ hat uns durch Fr. Lena Beba und Fr. Lena Riegler ein Dankschreiben für unsere gemeinsam geleistete Hilfe für die bei uns lebenden Menschen aus der Ukraine und dem Hilfsprojekt „Sachspendenaktion“ zugesendet.

Wir freuen uns über diese Anerkennung und die von den beiden „Lenas“ geleisteten großartigen Beistand!

Wir werden natürlich weiterhin für hilfesuchende Menschen da sein. Unterstützen wird uns dabei zusätzlich Fr. Valentyna Hochreiter.

Pfr. Leonard und Friedenscafé-Team

Familienfasttag

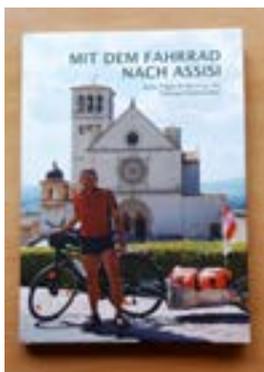
Ein herzliches Dankeschön an alle Spender/innen und Mitwirkende bei der heurigen Aktion Familienfasttag.



Wir konnten mit großer Freude die beachtliche Summe von 2342,76 Euro für weltweite Entwicklungsprojekte überweisen.

Eveline Bäck

Buchtipp: Mit dem Fahrrad nach Assisi – Eine Pilgererfahrung



Ich war 2015 auf einer rund 1200 km langen Pilgerfahrt von Schwertberg nach Assisi unterwegs.

Wie es mir dabei ergangen ist, habe ich nun in einem kleinen Buch mit einigen Bildern erzählt.

Erhältlich: Im Regionalshop Schwertberg, bei Sport Mayr, in der Trafik Starzer – und natürlich auch bei mir persönlich.

Preis des Buches: 12,90 EUR

Thomas Hinterholzer

Jägerstätter Sternwallfahrt

Von 18. – 20. Mai 2023 war die Katholische Männerbewegung Schwertberg (mit Frauen) unterwegs ...



Auf der sogenannten VIA NOVA waren wir drei Tage zu Fuß unterwegs, am Donnerstag von Obertrum durch das Seengebiet über Berndorf bis zur Benediktinerabtei Michaelbeuern. Der nächste Tag führte uns über Moosdorf durch das Iber Moor bis Holzöster am See. Am Samstag ging es über Hagermoos nach Ostermiething – ein gutes Stück der Salzach entlang – bis nach St. Radegund. Spirituell gestärkt wurden wir mit Impulsen von unserem Pilgerbegleiter Wolfgang Bögl.

Gemeinsam am VIA NOVA-Weg unterwegs, konnten wir Land und Leute kennenlernen, die Köstlichkeiten der Region verkosten und aus jeder Begegnung besondere Eindrücke und Erfahrungen mitnehmen ...

Die Tagesetappen waren fordernd und doch bewältigbar, es blieb Zeit zum Nachdenken und für gute Gespräche. Auch wenn wir uns untereinander kennen, so gibt es doch immer wieder Unbekanntes zu entdecken. Auf unserem Pilgerweg haben wir gebetet und meditiert, gesungen und gelacht und neue Freundschaften geschlossen.

Der Festgottesdienst mit dem Salzburger Weihbischof Hansjörg Höfer in der Pfarrkirche St. Radegund hat uns verdeutlicht, wie wichtig es ist, auch im Heute wachsam zu sein, um die Zeichen der Zeit rechtzeitig zu erkennen und die richtige Entscheidung zu treffen. Der Weg zu den Quellen führt gegen den Strom.

Reinhard Ronacher

Terminaviso



Die näheren Details folgen im nächsten Pfarrbrief.



Pfarrcafé ADE!

Am **19. Mai 1991**, vor 34 Jahren, hat das Pfarrcafé zum ersten Mal seine Tore geöffnet. Doris Ronacher war die „Mutter“ dieser Idee. Von da an gab es regelmäßig die Möglichkeit, nach den Sonntagsgottesdiensten bei Kaffee und Kuchen zu plaudern und Menschen zu treffen. Diese Form der Begegnung war nur durch die freiwillige Mithilfe vieler Frauen und Männer möglich. Dieses Angebot wurde viele Jahre lang gerne angenommen. Zahlreiche Gespräche gab es, Pläne wurden geschmiedet, Ideen gesponnen ...

Mit den eingegangenen Spenden von den Gästen unterstützten wir in Not geratene Familien in Schwertberg, übernahmen eine Patenschaft für ein Kind in Ecuador und spendeten immer wieder für diverse pfarrliche Anliegen.

Ein großer Erfolg war auch unser gemeinsames Kochbuch, das wir 2006 anlässlich „15 Jahre Pfarrcafé“ mit den besten Rezepten der Pfarrcaféköch/innen zusammenstellten.

Im Jahr 2015 und 2017 haben wir gemeinsam mit der Gemeinde Schwertberg den „Multikultibrunch“ organisiert.

2020 zwang uns Corona, den Betrieb stillzulegen und da der Andrang in den letzten Jahren schon nachgelassen hatte, beschlossen wir am Freitag, 17. Februar 2023 das Pfarrcafé zu schließen.

Unser angespartes Spendengeld haben wir zu gleichen Teilen der Pfarrkirchenrenovierung, dem Projekt Help-Trans-Fair, der Patenschaft Ecuador und dem Sozialkonto der Pfarre zukommen lassen. Ein Jahr bezahlten wir noch das Schulgeld für unser Patenkind Julian aus Ecuador.

Alles, was wir für unser Café angeschafft haben, (Tassen, Kaffeemaschine, Zuckerdosen....) überlassen wir dem Pfarrbuffet.



Eine großartige Idee hat viele Jahre Menschen in einem gemütlichen Ambiente zusammengebracht. Wir dürfen mit Freude auf die Sonntagvormittage zurückschauen, an denen wir Dienst hatten. Jetzt machen wir Platz für etwas Neues, Zeitgemäßes und wünschen dazu viel Erfolg.

Johanna Wastl
Pfarrcafé-Urgestein



Pfarrcafé neu!

Ab September startet ein neues Team mit vollem Elan durch. Es wird monatlich ein Pfarrcafé oder Frühschoppen angeboten! Die genauen Termine werden rechtzeitig auf der Homepage und den Ankündigungen verlautbart.

Elisabeth Bichelmaier



Pfarrcafé für Lektor/innen und Kommunionsspender/innen

Bei gemütlicher und guter Stimmung konnten sich die Lektor/innen und Kommunionsspender/innen beim Pfarrcafé am 12. Februar über ihre Erfahrungen, Anliegen und Fragen austauschen.

Dank und Wertschätzung für ihren Dienst wurde vom Pfarrer Leonard und dem Fachausschuss Liturgie ausgesprochen.





Ein Jahr Sunday-Spirit

Seit Ostermontag 2022 feiern wir einmal monatlich Sunday Spirit. Unsere neue christliche Sonntagsfeier hat sich gut etabliert und macht uns jedes Mal wieder große Freude! Durchschnittlich nehmen ca. 20 Personen teil. Der Sunday-Spirit stand auch im Firmpass und somit sind auch manchmal Firmlinge gekommen!

Was ist so das Besondere am Sunday Spirit?

Wir feiern einmal monatlich am Sonntag um 10.00 Uhr im Pfarrzentrum. Die sonntägliche Feier wird zwar von einem von uns vier gut vorbereitet, aber niemand „leitet“ den Gottesdienst (auch nicht in liturgischem Gewand). Der Sunday Spirit kommt ohne erkennbare Rollenteilung Leiter/in – Teilnehmer/in, Klerus – Laien, Frau – Mann aus. Wer den jeweils nächsten Teil vorbereitet hat, weiß, was jetzt dran ist und so greifen die Teile des Sunday Spirit nahtlos ineinander über.



Welche Elemente gibt es beim Sunday Spirit (wobei nicht jedesmal alle vorkommen)?

- Ankommen, einander begrüßen, miteinander plaudern
- Übergang in die Feier durch ein Lied oder einen Tanz
- Befindlichkeitsrunde in Kleingruppen (Wie bin ich da? Wie geht's mir, was beschäftigt mich?) oder Körperwahrnehmung und kurzer Austausch
- freies Dankgebet „Ich bin dankbar für“ mit Lob- oder Halleluja-Kehrvers
- Schriftstelle – meist das Evangelium vom Sonntag
- Anregungen/Fragen für einen Austausch zu zweit/dritt über die Bibelstelle (oft im Freien)
- rituelles, sinnliches Element (Tanz, Salbung, Reinigung, Körpergebet ...)
- Vater Unser, Segensgebet, Schlusslied, danach Agape

Unser Resümee:

Der Sunday-Spirit ist eine andere Möglichkeit, den Sonntag im Geiste Jesu miteinander zu feiern. Die Feierform bietet Gelegenheiten, sich persönlich einzubringen, das sonst kaum möglich ist. Auch nach einem Jahr sind wir jedes Mal wieder begeistert über den Spirit, der unter uns allen spürbar wird! Die etwa 5/4 Stunden sind kurzweilig und vergehen wie im Flug!

Eveline Bäck, Ingrid Penner, Evi & Martin Kapplmüller



100 Treffen
100 Mal Gehirntraining
100 gemütliche Runden

Im Rahmen des KBW leitet Waltraud Mayrwöger sehr umsichtig dieses Training. Gedacht ist es für Frauen und Männer über 50, die für ihre geistige Fitness etwas tun wollen.



Ein Selba-Block umfasst 10 Einheiten. Es ist abwechslungsreich und unterhaltsam, keiner muss sich fürchten, überfordert zu werden. Wir danken dir liebe Waltraud für deinen Einsatz. Neugierig geworden? Dann anmelden zu einer Schnupperstunde!

Tel. 07262 61754 bei Waltraud Mayrwöger

Rosi Luftensteiner

70 Jahre Katholisches Bildungswerk



Seit der Gründung im April 1953 gibt es immer wieder interessante Vorträge mit namhaften Persönlichkeiten in Schwertberg. Die Themenbereiche gehen über Glauben und Religion(en), Umwelt und Natur, Gesundheit und Weiterbildung bis hin zu Familie und Partnerschaft.

Das KBW Schwertberg organisiert aber auch Lesungen und Kulturveranstaltungen und beschäftigt sich mit aktuellen Themen und den gesellschaftlichen Entwicklungen.

Besonders erwähnenswert sind der gute Kontakt zum Publikum, das auch maßgeblich bei der Auswahl der Themen mitwirkt und die Kooperation mit verschiedensten Vereinen von Schwertberg.

Reinhard Ronacher

Aus der Gemeinde



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Erna Schicklmüller, 69.Lj.
 Helga Mayr, 67.Lj.
 Hermine Pichler, 96.Lj.
 Luise Kappelmüller, 97.Lj.
 Johann Mühlbacher, 79.Lj.
 Rosa Schausberger, 93.Lj.
 Herlinde Atzmüller, 89.Lj.
 Hilda Billensteiner, 94.Lj.
 Gertrude Voit, 64.Lj.
 Ernestina Lintner, 93.Lj.
 Maria Pichler, 94.Lj.
 Maria Hinterreiter, 82Lj.
 Hannelore Bernhard, 80.Lj.
 Helmut Redl, 65.Lj.



In unserer Pfarre wurden getauft:

Februar
 Milena Sophie Strauß
 Leni Josephine Lageder
 Raphael Prückler-Eßl
 Ella Josephine Ribbeck-Dreiling

März
 Mia Sophie Ruspeckhofer
 Felix Furchtlehner
 Mia Riegler
 Johannes Knoll

April
 Sarah Pokorny
 Leo Schönböck



FEIER aller 25-, 50-, 60- und 65-jährigen Ehejubiläen



Samstag 7. Oktober

Gemeinsamer Gottesdienst um 17.00 Uhr

Anschließend gibt es im Pfarrzentrum ein Buffet für die Jubelpaare! Dazu laden die Pfarre und die Gemeinde sehr herzlich ein.

Selbstverständlich sind auch jene Paare aus Schwertberg herzlich eingeladen, die eines dieser Jubiläen feiern, aber nicht in Schwertberg geheiratet haben.

Familienangehörige sowie die ganze Pfarrgemeinde sind zu diesem Gottesdienst und der anschließenden Agape am Pfarrplatz herzlich eingeladen.

Wir bitten um Anmeldung der Paare bis spätestens 25. September 2023 im Pfarrbüro:

Telefon: 07262/61209,

Email: pfarre.schwertberg@dioezese-linz.at

oder unter 0660/9272795

Willi Brunner
 Fachausschuss MiteinanderLeben

„Startschuss“ Zukunftsweg

Das Dekanat Perg wird offiziell am 29. September 2023 den Zukunftsweg der Kath. Kirche in Oberösterreich starten. Seit Mai bereitet sich ein Kernteam (bestehend aus Dekanatsleitung, Obfrauen und -männern des PGR und zwei Prozessbegleiterinnen und einem Beauftragten der Diözese) auf die Umsetzung der neuen pastoralen Leitlinien vor. Der Personalmangel erfordert ein Umdenken und neue Strukturen, um die 14 Pfarrgemeinden weiter gut in die Zukunft zu bringen. Es soll ein gemeinsamer pastoraler Handlungsraum entstehen und Verbindendes der Pfarrgemeinden entdeckt werden.



Am 29. September gibt es dazu eine Startveranstaltung von 17.00 – 21.00 Uhr in Mauthausen im Donausaal. Dort kann man nähere Infos über den Zukunftsweg der Kath. Kirche unserer Diözese erhalten. Die Veranstaltung bietet außerdem die Gelegenheit, Mitarbeitende der anderen Pfarrgemeinden im Dekanat näher kennenzulernen.

Dechant Konrad Hörmanseder & das Kernteam

Marterlreise – 5. Haltestelle - Familie Klug (Doppl)



Diese Kapelle wurde zwischen 1600 und 1800 errichtet als Dank, weil der unterirdische Gang, der vom Keller der Familie Schweizer bis zum Platz dieser Kapelle führte, nicht entdeckt wurde.

Angeblich hat man sich im Krieg in diesem Gang versteckt. Es gibt ihn heute noch, aber er wurde zugemauert.

Im Marienmonat Mai werden bei der Klug-Kapelle gerne Maiandachten gefeiert.

Einladung zur RAST Dienstag, 27. Juni 2023

Das Arbeitsjahr in der Pfarre geht zu Ende. Wir laden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich zur **RAST**, dem gemeinsamen Abschlussfest der Pfarre, ein:



18.00 Uhr: Gottesdienst in der Kirche, anschließend gemütliches Beisammensein mit Jause im Pfarrzentrum.

Auf einen netten Abschlussabend mit möglichst vielen Frauen und Männern freut sich

Pfarrer Leonard

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tankstelle König

Mattenreiniger CAR-MAT

NEU!

EINFACH & SCHNELL

clever! tanken

- Tankstelle • Trafik-Shop
- Tankautomat • Getränkemarkt
- Waschcenter • Partyservice

Schwertberg | tel: 07262 61281 | office@clevertanken.co.at

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA

JOSEF EGGER TAPEZIERERMEISTERBETRIEB

Böden ■ Polstermöbel ■ Vorhänge ■ Sonnenschutz

Parkstr. 5
Tel: 07262/61121

4311 Schwertberg
tapezierer.egger@aon.at
www.tapezierer-egger.at

Ihre Wünsche, Ihr Geschmack und Ihre persönlichen Vorlieben stehen daher im Mittelpunkt aller Überlegungen. Von der Planung bis zur Verwirklichung Ihres Wohnkonzeptes unterstützen wir Sie gerne mit viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen.

Wir bringen Wärme, Behaglichkeit und Wohlbefinden in Ihre Lebensräume – auf höchstem Qualitäts- und Serviceniveau.

Foto: (c) SONNHAUS GmbH, Wels

Termine

Juni

Di 27.6. 18.00 Uhr **Rast - Mitarbeiterfest**

Juli

Mo 17.7. ab 17.00 Uhr Kinderferienprogramm

So 23.7. Christophorus-Sonntag

August

So 13.8. Kräutersonntag

Di 15.8. Mariä Himmelfahrt

20.– 26.8. Jungschar- und Ministrantenlager

So 27.8. Bergmesse zum Weltstein

September

So 24.9. Erntedank - Fest des Dankes

Oktober

Di 3.10. 19.30 Uhr Kbw: „**Aus dir wird nix**“
Pfarrzentrum mit Gerhard Hinterkörner

Sa. 7.10. Jubelhochzeiten

DER
KIRCHENSCHNECK
MEINT



Gesang und Spiel am Lagerfeuer -
mein Traumurlaub ist gar nicht teuer!

Sommerwunsch

Daheim oder unterwegs: Zeit zum Durchatmen, die Füße und die Seele baumeln lassen, ein gutes Buch lesen, mit Familie oder Freunden gemeinsam Zeit verbringen, Sonne oder Regen genießen, Eis essen, in der Natur sein ... – all das und vieles mehr, das gut tut, wünscht allen

das Pfarrbriefteam

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarre Schwertberg, Friedhofstraße 9.

Im Auftrag des Pfarrgemeinderates, FA für Bildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Kontakt: eMail an pfarrbrief@niceteam.at

Druck: SigMA Werbetechnik GmbH, Enns

Bergmesse am Weltstein



Die Naturfreunde feiern heuer das 50-Jahr-Jubiläum und 20 Jahre Gipfelkreuz am Weltstein. Aus diesem Anlass findet die heurige Bergmesse am Weltstein am **27. August um 10.30 Uhr** statt.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Naturfreunde. Liebe Grüße und ein herzliches „Berg frei“!

Leopold Pichlbauer



Konzert am 1. Juli 2023, 20 Uhr

Einen „sonnigen, wonnigen Tag“ erhofft sich die Liedertafel Schwertberg für ihr **Sommer-Konzert** am 1. Juli 2023 um 20.00 Uhr im Hof der Familie Sturm in Aisting 45.

Karten gib't's im Kartenbüro Starzer oder bei den Sänger/innen. Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Volksheim statt. Die Chorleiter/innen und der Chor freuen sich über zahlreichen Besuch.

Kinderferienaktion der Pfarre

17. Juli, 15–17 Uhr

Komm zu unserem spannenden Entdeckernachmittag und erkunde die Geheimnisse des Kirchengewölbes, des Turmes und des Pfarrzentrums. Neben Spiel und Spaß am Kirchenberg wollen wir dir zeigen, wie cool der Gesang von dir und deinen Freunden in der Gruppe klingt.

Für alle Entdecker/innen gibt es natürlich eine Abschlussüberraschung. Wir freuen uns auf zahlreiche Entdecker/innen!

Anmeldung: über die Gemeinde

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, 1. September 2023

Erscheinungsdatum:

Mittwoch, 27. September 2023

Zur Ruhe kommen

Jesus fordert uns auf:
Ruht ein wenig aus!

Nimm dir Zeit

deine Gedanken zu ordnen
aufmerksam zuzuhören
dein Essen länger zu kauen
dein Lächeln zu verschenken
die Vielfalt wahrzunehmen
deinen Herzschlag zu spüren
deinem Atem zu folgen
ruhig zu werden

und dabei
ganz bei Gott
anzukommen.

Ingrid Penner



Auch in der Pfarre ist Sommerbetrieb!

Während der Ferienzeit gibt es

- keine Kindermessen
- keine Jungscharstunden
- keine Ministrantenstunden

Danke für Ihr Verständnis!

Im August

- wird während der Woche nur die Frauenmesse am Donnerstag um 8.00 Uhr gefeiert.
- ist das Pfarrbüro nur am Dienstag und Freitag jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet.